

Landsmann. Sie werden euch alles kund thun, wie es hier steht.

^{* Phil. 3. 10.}

10. Es grüßet euch Aristarchus*, mein Mitgefangener, und Markus, der Vetter des Barnabas, wegen dessen ihr Aufträge erhalten habt, (wenn er zu euch kommt, so nehmet ihn gut auf!) ^{* 2. Kor. 19. 29.}

11. Und Jesus, genannt Justus, die aus der Beschneidung sind. Diese allein sind meine Mitarbeiter am Reiche Gottes, und mir zum Troste gewesen.

12. Es grüßet euch Epaphras*, der Knecht Christi, euer Landsmann, der immer für euch ringet im Gebethe, daß ihr bestehen möget, vollkommen und vollendet in allem nach Gottes Willen. ^{* R. 1. 7.}

13. Ich gebe ihm das Zeugniß, daß er großen Eifer hat für euch

und für die zu Laodicea, und die in Hierapolis.

14. Es grüßet euch Lukas, der Arzt, der Geliebte, und Demas. ^{2. Tim. 4. 11.}

15. Grüßet die Brüder in Laodicea und den Nymphas, und die Gemeinde in seinem Hause.

16. Und wenn dieser Brief bey euch vorgelesen ist, so machet, daß er auch in der Gemeinde zu Laodicea gelesen werde, und daß ihr auch den an die Laodiceer leset.

17. Saget dem Archippus: Sieh auf das Amt, das du vom Herrn empfangen hast, daß du es erfülllest.

18. Mein Gruß mit eigener Hand: Paulus. Gedenket meiner Bande. Die Gnade sey mit euch! Amen. ^{1. Kor. 16. 21.}

Erster Brief des Apostels Paulus

an die

Thessalonicher.

Das 1. Kapitel.

Paulus rühmt den Glauben und die Liebe der Thessalonicher.

1. Paulus und Silvanus und Timotheus an die Gemeinde der Thessalonicher in Gott dem Vater und dem Herrn Jesus Christus.

2. Gnade und Friede sey mit euch [von Gott unserm Vater und dem Herrn Jesus Christus!]

Wir danken Gott allezeit für euch alle, und gedenken euer ohne Unterlaß in unsern Gebethen.

^{Röm. 1. 8.}

3. Unvergesslich ist uns die Thätigkeit eures Glaubens, die Bestrehsamkeit eurer Liebe, und die Standhaftigkeit eurer Hoffnung auf unsern Herrn Jesus Christus, vor Gott unserm Vater.

4. Denn noch wissen wir wohl, von Gott geliebte Brüder! wie ihr erwählt wurdet;

5. Wie unser Evangelium bey euch nicht blos in Worten bestand, sondern auch in Kraft und im heiligen Geiste und in der festesten Ueberzeugung; wie ihr denn selbst wisset, wie wir uns unter euch

euch erwiesen haben um eurer willen. 1. Kor. 2, 5.

6. Ihr wurdet unsere und des Herrn Nachfolger, indem ihr das Wort unter vieler Trübsal aufnahmets, mit Freude im heiligen Geiste, 1. Kor. 4, 16.

7. So, daß ihr ein Vorbild geworden für alle Gläubige in Macedonien und Achaia. R. 4, 10.

8. Denn von euch aus erscholl das Wort des Herrn nicht nur in Macedonien und Achaia; sondern aller Orten ist euer Glaube an Gott kund geworden, so, daß wir nicht nöthig hatten, etwas davon zu sagen. Röm. 1, 8.

9. Denn sie selber verkündigen überall von uns, welchen Eingang wir bey euch gefunden, und wie ihr euch von den Götzen zu Gott bekehrt habet, um dem lebendigen und wahren Gott zu dienen, 1. Kor. 12, 2.

10. Und seinen Sohn vom Himmel herab zu erwarten, den Er von den Todten auferweckt hat, Jesum nämlich, der uns vom zukünftigen Zorn erlöste. Phil. 3, 20.

Das 2. Kapitel.

Sein und seiner Gefährten Verhalten unter den Thessalonichern; Seine lautere Absicht, Demuth und Bärtlichkeit gegen sie; Wirkung des Wortes bey ihnen; Ihre Geduld in Leiden.

1. Denn ihr selbst wisset, Brüder! daß unser Eingang bey euch nicht fruchtlos war; R. 1, 5. 9.

2. Sondern da wir vorher, wie ihr wisset, in Philippi Leiden und Schmach erduldet, fasten wir, im Vertrauen auf unsern Gott, den Muth, auch euch das Evangelium Gottes zu verkündigen unter schwerem Kampfe. ApG. 16, 22. 17, 2.

3. Denn wir predigen nicht aus

irrigem Wahne, nicht aus unlautern Absichten, nicht mit List;

4. Sondern wie wir von Gott bewährt erfunden wurden, daß uns das Evangelium anvertraut worden, so reden wir, nicht, um Menschen zu gefallen, sondern Gott, der unsere Herzen prüfet. Gal. 1, 10. 1. Tim. 1, 5.

5. Denn niemals sind wir mit schmeichelfhaften Worten umgegangen, wie ihr wisset, noch mit habgütigen Absichten — Gott ist Zeuge,

6. Noch haben wir Ehre von Menschen gesucht, weder von euch, noch von andern. Joh. 5, 41. 1c.

7. Obwohl wir euch hätten beschwerlich seyn dürfen, als Apostel Christi, so waren wir doch [schonend] wie Kindlein in eurer Mitte, wie eine Amme ihre Kinder pflegt. ApG. 20, 31.

8. Völl zärtlicher Liebe gegen euch, waren wir von Herzen bereit, euch nicht nur das Evangelium Gottes mitzutheilen, sondern auch unser Leben hinzugeben, weil ihr uns gar so lieb waret.

9. Denn ihr erinnert euch, Brüder! unserer Mühe und Beschworende, wie wir Tag und Nacht arbeiteten, um keinem von euch beschwerlich zu fallen, da wir euch das Evangelium Gottes predigten. 1. Kor. 4, 12. 1c.

10. Ihr seyd Zeugen und Gott, wie heilig und gerecht und tadelloß wir uns gegen euch erwiesen haben, da ihr gläubig wurdet.

11. Ihr wisset, daß wir jeden von euch, wie ein Vater seine Kinder, ermahnet und getröstet

12. Und beschworen haben, daß ihr würdig wandeln sollt vor Gott, der euch zu seinem Reiche und zu seiner Herrlichkeit berufen hat. Eph. 4, 1. Phil. 1, 27.

13. Darum danken wir auch Gott

un-

unablässig, daß ihr, da ihr das gepredigte Wort Gottes von uns annahmet, dasselbe nicht als Menschenwort annahmet, sondern (was es in der That ist) als Wort Gottes, der in euch wirket, die ihr glaubet.

14. Denn Brüder! ihr wurdet Nachfolger der Gemeinen Gottes, die in Judäa sind in Christo Jesu, da ihr dasselbe gelitten habt von euren Landsleuten, was jene von den Juden litten,

15. Welche sogar den Herrn Jesus getödtet, und die Propheten und uns verfolgt haben, die Gott mißfallen, und allen Menschen zuwider sind. *ApG. 3. 15.*

16. Sie wehren uns, den Heiden zu predigen, daß sie selig werden, um das Maas ihrer Sünden allezeit voll zu machen. Aber am Ende trifft sie der Zorn Gottes. *Matth. 23. 33.*

17. Da wir nun, Brüder! auf eine kurze Zeit eurer beraubt waren, von Angesicht, nicht mit dem Herzen, so haben wir um so mehr geeilet, euer Angesicht zu sehen, mit großer Sehnsucht. *Röm. 1. 11. 15, 23.*

18. Darum wollten wir zu euch kommen, und zwar ich Paulus ein und das anderemal; aber der Satan hat uns gehindert.

19. Denn wer ist unsere Hoffnung, unsere Freude, oder die Krone unsers Ruhmes? Seyd es nicht auch ihr, vor unserm Herrn Jesus Christus, bey seiner Wiederkunft? *Phil. 4. 1.*

20. Ja, ihr seyd unsere Ehre und Freude.

Das 3. Kapitel.

Paulus sandte den Timotheus zu den Thessalonichern, um sie in Glauben und Geduld zu stärken, nach dessen Zurückkunft er

mit Trost, Dank und Gebeth für sie erfüllt wird.

1. Darum konnten wir es nicht länger ertragen, und wollten lieber zu Athen allein bleiben,

2. Und sandten den Timotheus, unsern Bruder und Mitarbeiter und Diener Gottes am Evangelium Christi, daß er euch bestärke und ermahnte in eurem Glauben,

3. Damit niemand wankend würde in diesen Trübsalen; denn ihr wisset selbst, daß wir dazu bestimmt sind. *Eph. 3. 13.*

4. Und als wir bey euch waren, haben wir es euch vorgesagt, daß wir Trübsale würden zu leiden haben, wie es auch geschehen, und ihr wisset. *ApG. 17. 1.*

5. Darum konnte ich es auch nicht länger ertragen, und sandte ihn, um zu erfahren, wie es um euren Glauben stehe, ob nicht etwa der Versucher euch versucht habe, und unsere Arbeit vereitelt worden. *Phil. 2. 16.*

6. Nun aber, da Timotheus von euch wieder zu uns kam, und uns die frohe Botschaft brachte von eurem Glauben und eurer Liebe, und daß ihr uns immer in gutem Andenken behaltet, und sehnlich verlanget uns zu sehen, so wie auch wir euch:

7. So sind wir deshalb, Brüder! getröstet euretwegen bey all unserer Noth und Trübsal, durch euren Glauben.

8. So daß wir nun aufleben, wenn ihr fest stehet im Herrn.

9. Wie können wir Gott genug danken eurethalben für all die Freuden, mit der wir uns freuen über euch vor unserm Gott!

10. Tag und Nacht stehen wir angelegentlichst, daß wir euer Angesicht

gesicht sehen mögen, um vollends zu ersetzen, was eurem Glauben noch mangelt. *Röm. 1, 10. 11.*

11. Gott unser Vater und der Herr Jesus Christus lenke unsern Weg zu euch.

12. Euch aber erfülle und überfülle der Herr mit Liebe gegen einander und gegen alle, gleich der unsrigen gegen euch; *2. Kor. 5, 15.*

13. Damit eure Herzen befestigt werden in Unsträflichkeit und Heiligkeit vor Gott unserm Vater, bey der Ankunft unsers Herrn Jesu Christi mit all seinen Heiligen! Amen. *2. Thess. 2, 17. Phil. 1, 10.*

Das 4. Kapitel.

Ermahnungen zum heiligen Wandel, zur Bruderliebe, Stille und Arbeitsamkeit; Von der Auferstehung und Ankunft des Herrn.

1. Uebrigens, Brüder! bitten und ermahnen wir euch in dem Herrn Jesus, daß ihr eben so, wie ihr von uns angewiesen seyd, zu wandeln und Gott zu gefallen, auch wirklich wandelt, damit ihr immer vollkommener werdet. *Eph. 4, 1.*

2. Denn ihr wisset, welche Vorschriften ich euch gegeben habe durch den Herrn Jesus.

3. Denn das ist der Wille Gottes, eure Heiligung, daß ihr euch von Hurerey enthaltet, *Röm. 12, 2.*

4. Daß jeder aus euch sein Gefäß in der Heiligung und in Ehren zu erhalten wisse, *1. Kor. 6, 13. 15.*

5. Nicht in unreiner Lust, wie die Heiden, die Gott nicht kennen;

6. Daß niemand zu weit greife, und seinen Bruder übervorteile im Handel; denn der Herr ist Rächer von dem allen, wie wir euch vorher gesagt und bezeugt haben. *1. Kor. 6, 8.*

7. Denn Gott hat uns nicht

berufen zur Unreinigkeit, sondern zur Heiligung.

8. Derothalben, wer dies verachtet, der verachtet nicht einen Menschen, sondern Gott, der auch seinen heiligen Geist uns gegeben hat.

9. Was die Bruderliebe betrifft, so habt ihr nicht nöthig, daß wir euch schreiben, denn ihr seyd selbst von Gott gelehret, euch einander zu lieben.

10. Und ihr thut dies in der That gegen alle Brüder in ganz Macedonien. Nur bitten wir euch, Brüder! daß ihr immer vollkommener werdet,

11. Und daß ihr euch bestrebet, stille zu seyn, eure Berufsgeschäfte zu treiben, und mit euren Händen zu arbeiten, wie wir euch geboten haben, damit ihr wohlaufrichtig wandelt vor denen, die draußen sind, und niemand's bedürft. *2. Thess. 3, 12.*

12. In Hinsicht der Entschlafenen wollen wir euch nicht in Ungewißheit lassen, Brüder! damit ihr euch nicht so betrübet, wie die übrigen, die keine Hoffnung haben.

13. Denn wie wir glauben, daß Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch die, welche in Jesu entschlafen sind, mit Ihm hervorführen. *1. Kor. 15, 22.*

14. Denn das sagen wir euch als ein Wort des Herrn: daß wir, die wir noch leben und übrig seyn werden bey der Ankunft des Herrn, den Entschlafenen nicht zuvor kommen werden. *1. Kor. 15, 23. 51.*

15. Denn der Herr selbst wird unter einem lauten Schall, mit der Stimme des Erzengels, mit der Posaune Gottes vom Himmel herab kommen, und die Todten, die

in

in Christo sind, werden zuerst auf-
erstehen. Matth. 24, 31.

16. Dann werden wir, die wir
noch leben, und übrig geblieben
sind, zugleich mit ihnen hingerückt
werden in den Wolken, Christo
entgegen in die Luft, und werden
dann allezeit beyhm Herrn seyn.

17. So tröstet nun einander mit
diesen Worten.

Das 5. Kapitel.

Der Tag des Herrn kommt wie ein Dieb;
Darum sey jeder wachsam und bereit;
Ermahnung, Grüße.

1. Ueber die Zeit und Stunde
aber, Brüder! habt ihr nicht nöthig,
daß wir euch schreiben. Matth. 24, 36.

2. Denn ihr wisset selber wohl,
daß der Tag des Herrn wie ein
Dieb in der Nacht kommen wird.

3. Wenn sie sagen werden:
Friede und Sicherheit! dann wird
sie plötzlich das Verderben über-
fallen, wie die Wehen die Schwan-
gere, und sie werden nicht entflie-
hen. Jer. 6, 14, 8, 11.

4. Ihr aber, Brüder! seyd nicht
in der Finsterniß, daß euch jener
Tag wie ein Dieb überfalle.

5. Denn ihr alle seyd Kinder
des Lichtes, und Kinder des Tages;
wir sind nicht Kinder der Nacht
noch der Finsterniß. Eph. 5, 8, 9.

6. So laßet uns denn nicht
schlafen, wie die übrigen, son-
dern wachen und nüchtern
seyn! Röm. 13, 11, 12.

7. Denn die schlafen, schlafen
des Nachts, und die berauschet
sind, berauschen sich des Nachts.

8. Wir aber, die wir Kinder des
Tages sind, wollen nüchtern seyn,
angethan mit dem Panzer des

Glaubens und der Liebe, und mit
dem Helm der Hoffnung des Heils.

9. Denn Gott hat uns nicht
zum Zorn bestimmt, sondern
zum Besitze der Seligkeit durch
unsern Herrn Jesus Christus,

10. Welcher für uns gestor-
ben ist, damit wir, wir mögen
wachen oder schlafen, zugleich
mit Ihm leben.

11. Darum ermahnet einander
und erbauet einander, so wie ihr
auch thut. Hebr. 10, 24, 25.

12. Wir bitten euch auch, Brü-
der! daß ihr auf die sehet, welche
unter euch arbeiten und euch vor-
stehen im Herrn und euch ermahnen,

13. Daß ihr sie vorzüglich hoch-
achtet in Liebe, um ihres Werkes
willen. Lebet im Frieden mit ihnen.

14. Wir ermahnen euch auch,
Brüder! weiset die Unordentlichen
zurecht, tröstet die Kleinmüthigen,
nehmet euch der Schwachen an, seyd
langmüthig gegen alle.

15. Sehet zu, daß keiner dem
andern Böses mit Bösem vergelte,
sondern beflisset euch allezeit des
Guten gegen einander und gegen
jedermann.

16. Seyd allezeit fröhlich!

17. Bethet ohne Unterlaß.

18. Seyd dankbar für alles;
denn das ist Gottes Wille in
Christo Jesu an euch alle.

19. Den Geist dämpfet nicht.

20. Die Weissagungen verach-
tet nicht.

21. Prüfet alles, und das
Gute behaltet.

22. Meidet allen Schein des
Bösen.

22

23. Er

25. Er aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch, damit euer ganzer Geist und Seele und Leib untadelich erhalten werden auf die Ankunft unsers Herrn Jesu Christi. Röm. 15, 33.

24. Tren ist, der euch berufen hat; Er wirds auch thun. 1. Kor. 1, 9. 10, 13. 2. Tim. 2, 13.

25. Brüder! bethet für uns! Kol. 4, 3.

26. Grüßet alle Brüder mit dem heiligen Kuße. Röm. 16, 16.

27. Ich beschwöre euch bey dem Herrn, daß der Brief allen heiligen Brüdern vorgelesen werde. Kol. 4, 16.

28. Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi sey mit euch! Amen. Phil. 4, 23.

Zweyter Brief des Apostels Paulus an die Thessalonicher.

Daß 1. Kapitel.

Paulus freut sich mit Dank ihres Glaubens und ihrer Standhaftigkeit im Leiden.

1. Paulus und Silvanus und Timotheus an die Gemeine der Thessalonicher in Gott unserm Vater und dem Herrn Jesus Christus.

2. Gnade und Friede sey mit euch von Gott unserm Vater und dem Herrn Jesus Christus!

3. Wir müssen immer Gott danken euret wegen, Brüder! wie es sich ziemt, daß euer Glaube so sehr wächst, und eure Liebe gegen einander immer mehr zunimmt, R. 2, 12. 1. Thess. 1, 2.

4. So, daß wir selber uns eurer rühmen in den Gemeinen Gottes wegen eurer Geduld und wegen eures Glaubens bey all euren Verfolgungen und Trübsalen, die ihr erduldet; 2. Kor. 7, 14.

5. Zum Beweis des gerechten Gerichts Gottes, daß ihr des Reiches Gottes gewürdiget werdet, für welches ihr auch leidet.

6. Wie es denn gerecht ist von Gott, denen, so euch drängen, mit Drangsal zu vergelten; Jer. 51, 24.

7. Euch aber, die ihr bedrängt werdet, Ruhe mit uns zu geben, wenn sich der Herr Jesus vom Himmel herab offenbaren wird, mit den Engeln seiner Macht, 1. Thess. 4, 16. 1. Petr. 4, 13.

8. In Feuerflammen Rache zu nehmen an denen, die Gott nicht kennen, und dem Evangelio unsers Herrn Jesu Christi nicht gehorchen.

9. Welche dann mit dem ewigen Verderben gestraft werden, verbannt vom Angesichte des Herrn und der Herrlichkeit seiner Majestät; Matth. 25, 41.

10. Wenn Er kommt, um sich zu verherrlichen in seinen Heiligen, und bewundert zu werden in allen Gläubigen an jenem Tage; denn ihr habt ja unserm Zeugniß geglaubt. Kol. 3, 4.

11. Darum bethen wir auch immer für euch, daß euch unser Gott seines Berufes würdig mache, und alles